

Warum werfen wir so viel weg?

Es schmeckt nicht oder nicht mehr.
Wir haben zu viel gekauft.
Die Packungen sind zu groß.
Wir haben zu viel gekocht.
Wir haben die Lebensmittel falsch gelagert.
Das Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen.
Reste werden nicht verwendet.



Unter www.zugut fuer dietonne.de finden Sie tolle Tipps und Anregungen, aber auch Rezepte zur Verwendung von Lebensmittelresten.

Gebühren

Erststellung		0,00 €
Grundgebühr pro Jahr /Person		3,95 €
Gebühr je Leerung	120 Liter	1,79 €
	240 Liter	3,58 €

Die hier angegebenen Gebühren entsprechen der zur Einführung am 01.01.2019 gültigen Abfallgebührensatzung. Die aktuelle Gebührensatzung ist jederzeit auf unserer Internetseite unter www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de einsehbar.

Wir sind für Sie da und beraten Sie natürlich auch gern persönlich

Frau Jäckel

Tel.: 0 35 62 / 69 25 - 158
E-Mail: j.jaekel-abfallwirtschaft@lkspn.de

Herr Faber

Tel.: 0 35 62 / 69 25 - 159
E-Mail: s.faber-abfallwirtschaft@lkspn.de

Frau Frost

Tel.: 0 35 62 / 69 25 - 160
E-Mail: k.frost-abfallwirtschaft@lkspn.de

Frau Krell-Sachau

Tel.: 0 35 62 / 69 25 - 161
E-Mail: g.krell-sachau-abfallwirtschaft@lkspn.de

Frau Griesbach

Tel.: 0 35 62 / 69 25 - 162
E-Mail: m.griesbach-abfallwirtschaft@lkspn.de



Biologisch verwertbare Abfälle

Tipps zum Umgang mit der Biotonne für alle biologisch verwertbaren Abfälle aus Haushalt und Garten

Das darf alles in die Tonne

Grundsätzlich alle biologisch abbaubaren und organischen Abfälle, dazu gehören u. a.



Lebensmittelreste
verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
Essenreste
Papierservietten
Pflanzenabfälle
Laub
Strauch- und Rasenschnitt
Fallobst
Kaffeefiltertüten mit Kaffeesatz
Käfig Einstreu von Kleintieren wie Holzspäne,
Heu und Stroh (**nur aus Wohnungshaltung**)
Schalen von Zitrusfrüchten
Grün- und Gartenabfälle, die von Krankheiten
oder Ungeziefer befallen sind (z. B. Braun-
fäule, Moniermotten oder Buchsbaumzünsler)

Fischgräten
Knochen
Federn
Haare

bei gelegentlichem Anfall

Tipps zur Nutzung der Biotonne

Feuchte Abfälle sollten möglichst in Küchenpapier eingewickelt werden oder vor dem Einwurf in die Biotonne angetrocknet sein.

Noch besser, wenn Sie Ihre Küchenabfälle in einem Behältnis sammeln, so können diese dann direkt aus dem Behältnis in die Biotonne geschüttet werden.

Füllen Sie keine flüssigen Abfälle ein.

Landen Hundekot oder Katzenstreu in der Tonne ist der Würmer- und Madenbefall vorprogrammiert.

Stellen Sie die Biotonne nicht in die Sonne und halten Sie den Deckel geschlossen.

Stellen Sie in den Wintermonaten die Biotonne an einen geschützten, wärmeren Ort. Zusätzlich können Sie den Boden der Biotonne z. B. mit Eierkartons oder anderem Papier, aber auch mit trockenem Strauchverschnitt auslegen, so dass die Bioabfälle nicht am Boden anfrieren.

Wenn sie die Möglichkeit haben, reinigen Sie die Tonne nach der Leerung ab und an, indem Sie sie einfach mit ihrem Gartenschlauch ausspritzen.

Das darf nicht in die Tonne

Altmedikamente
Asche
Blumentöpfe
Chemikalien
Folien jeglicher Art
Glas
Glühlampen
Hundekot
Kaffeecups
Katzenstreu
Kehricht
Kunststofftüten jeder Art
Papier- und Pappe (grundsätzlich nur um feuchte Abfälle einzuwerfen)
Textilien
Tierkadaver
Mist aus der Tierzucht
verpackte Lebensmittel
Metalle
Hygieneartikel
Staubsaugerbeutel



Stellt der Müllwerker fest, dass sich in der Biotonne andere nicht biologisch verwertbare Abfälle befinden, wird die Biotonne nicht geleert. Auf die Biotonne wird ein Beanstandungsaufkleber geklebt und sie wird für diese und weitere Leerungen gesperrt.

Die fehlbefüllte Biotonne muss dann als Restmüll gekippt werden und wird mit einer Zusatzgebühr „Fehlbelegung“ belegt.

Ist die Leerung der fehlbefüllten Biotonne als Restmülltonne erfolgt, wird die Leerungssperre der Biotonne aufgehoben und kann so wieder bei der nächsten Leerungstour der Biotonnen bereitgestellt werden.